

Hamburg, im Juli 2019

16. Rundbrief der Initiative Weltethos e.V.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder der Initiative Weltethos e.V. und der AG Weltethos, sehr geehrte am Projekt Weltethos interessierte Damen und Herren, liebe Freunde! Für viele von uns neigt sich die Sommerpause ihrem Ende zu, für andere mag sie gerade beginnen. Wir von der Initiative Weltethos haben das zweite Halbjahr 2019 im Blick und freuen uns und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Euch bei einer unserer nächsten Veranstaltungen. Bis dahin mögen unsere Gedanken und Taten geleitet sein von einer Weisheit, die sowohl dem Talmud, einem chinesischen Sprichwort als auch Mahatma Gandhi zugeschrieben werden:

Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.

Herzlich laden wir zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:

Welchen Einfluss haben rechte Christen in Deutschland?

Mi 14. August, 20 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a

Vortrag von Dr. Liane Bednarz, Juristin und Publizistin, Hamburg



In ihrem politischen Debattenbuch „Die Angstprediger“ beschreibt Liane Bednarz, wie Teile der evangelischen, evangelikalen und katholischen Christen seit Jahren rechtes Gedankengut annehmen und verbreiten. Diese Art von Fundamentalismus nutzt das bürgerliche Vertrauen in die christliche Religion und ihre Kirchen, um die bürgerliche Mitte mit rechten Ideen zu infiltrieren und einen Kreuzzug gegen Pluralismus und Toleranz zu führen. Rechte

Christen sind in den Volkskirchen und in evangelikalen Gruppierungen zu Hause, sie haben klare Feindbilder und meinen, damit das christliche Abendland zu schützen. Rechte Christen kämpfen gegen die angebliche Islamisierung, gegen Zuwanderung und Migration, gegen die Ehe für alle, Homosexualität, Gender Mainstreaming, Gleichberechtigung und Abtreibung, ein zeitgemäßes Familienbild und zu liberale Haltungen in den großen Kirchen. Die Verbindungen zur rechtspopulistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida, die AfD und die vom Verfassungsschutz beobachtete Identitäre Bewegung.

Liane Bednarz deckt die Netzwerke der rechten Christen auf, beschreibt ihre Überzeugungen und Aktionsformen und warnt vor den gesellschaftlichen Folgen dieser Instrumentalisierung von Religion.

In Kooperation mit der [GemeindeAkademie Blankenese](#)

Kazim, wie schaffen wir das?

Mi 11. September, 20 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a



Lesung und Gespräch mit Sonia Hartwig und Kazim Erdoğan

Kazim Erdoğan, 1953 im türkischen Gökçecharman geboren, arbeitet als Soziologe und Psychologe in Berlin-Neukölln. Dort hat er die erste Selbsthilfegruppe für türkische Männer gegründet und den Verein Aufbruch Neukölln. Kazim Erdoğan ist seit 56 Jahren in Deutschland zu Hause, wurde 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und lebt vor, wie das Zusammenleben in der hiesigen vielfältigen Einwanderungsgesellschaft funktionieren kann: auf Augenhöhe, durch Begegnung und Dialog. Die

Journalistin und ZEIT-Autorin Sonja Hartwig hat Kazim Erdoğan lange begleitet und ein eindrückliches Buch über sein bewegtes Leben und seine spannende Arbeit geschrieben.

In Kooperation mit der GemeindeAkademie Blankenese und dem Runden Tisch Blankenese

Zur Zukunft von Kirchengemeinden

Christlicher Glaube vor dem Aus?

Sa 28. September, 15 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a



Theologischer Nachmittag mit Vortrag von Prof. Dr. Hubertus Halbfas;
Moderation: Prof. Dr. Herrmann Häring

Nur noch 50 Prozent der deutschen Bevölkerung bekennt sich zum christlichen Glauben. Dieser enorme Bedeutungsverlust ist auch eng mit innerkirchlichen Gründen verwoben. Den Kirchen gelingt es schon lange nicht mehr, ihre Glaubensinhalte in einer aktuellen und verständlichen Sprache weiterzugeben. In zahlreichen Büchern (u.a. „Glaubensverlust. Warum sich das Christentum neu erfinden muss“) ging der katholische Theologe Hubertus Halbfas, emeritierter Professor für Religionspädagogik und Gründungsmitglied der „Gesellschaft für eine Glaubensreform“, der ursprünglichen Bedeutung und einer zeitgemäßen Auslegung unserer symbolhaft religiösen Sprache nach. Die Frage wird sein: Wie müssen sich die Sprache und das Verhalten von Kirchengemeinden ändern, wenn sie wieder zu glaubwürdigen Zeugen der christlichen Sache werden wollen?

In Kooperation mit der GemeindeAkademie Blankenese

Fluchtursachen und Flüchtlingspolitik

Europas Verantwortung in Afrika

Mi 6. November, 20 Uhr | Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a

Foto: <https://www.fpz-berlin.de>



Diskussion mit Prof. Dr. Heinz Gerhard Justenhoven, kath. Theologe, und Prof. Dr. Rainer Tetzlaff, Politikwissenschaftler, Moderation: Dr. Margret Johannsen, Institut für Friedensforschung.

Die Ankunft von über einer Million Flüchtlingen in der EU 2015 hat zu großer Hilfsbereitschaft, aber auch zu Ablehnung geführt. Krieg und Gewalt in anderen Teilen der Welt ist „deren Problem“, so eine nicht selten anzutreffende Meinung. Was folgt aus der These, dass die Völker und Staaten Europas für eine Reihe von gewaltsamen Konflikten in ihrer südlichen Nachbarschaft eine historische Mitverantwortung tragen, die über die normale Solidarität hinaus zur Hilfe verpflichtet? Worin kann und sollte Hilfe bestehen? Gehört die Bekämpfung von Fluchtursachen dazu? Wo sind sie zu verorten? Was macht Migration mit den Aufnahmegesellschaften? Kann Europa daran zerbrechen?

In Kooperation mit der GemeindeAkademie Blankenese und dem Runden Tisch Blankenese

Friedensgebet der Religionen

Mi 20. November, 19.00 Uhr | Kirche am Markt, Mühlenberger Weg 66



Im Anschluss an das Friedensgebet laden wir zu einem Empfang in das Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a, ein.

In Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese

In den kommenden Wochen und Monaten Gläubige aller Religionen viele unterschiedliche Feste. Wir sind uns dessen bewusst, dass wir nicht alle benennen können; deshalb orientieren wir uns bei der folgenden Auflistung an dem Interreligiösen Kalender der Stadt Hamburg,

<https://www.hamburg.de/interreligioeser-kalender/>

Folgende Festtage kommen unter anderen in den folgenden Monaten auf uns zu (vgl. www.hamburg.de/interreligioeser-kalender.de/):

August 2019:

Tschökhör Dütschen	Buddhismus	04.08.
Kurban Bayrani	Alevitentum	11.08.
Id al-Adha (Opferfest)	Islam	11.-14.08.
Isamisches Neujahr	Islam	31.08.
Muharrem-Fastenzeit	Alevitentum	31.08.-11.09.

September 2019:

Aşure-Tag	Alevitentum	09.09.
Aschura	Islam	12.09.
Durga Puja oder Navaratri	Hinduismus	29.09.-07.10.
Rosh ha-Shana	Judentum	30.09.-01.10.

Oktober 2019:

Yom Kippur	Judentum	09.10.
Sukkot	Judentum	14. – 20.10.
Geburt des Báb	Bahá'í	20.10.
Simhat Torah	Judentum	22.10.
Divali	Hinduismus	28.10.
Geburtstag Bahá'u'lláhs	Bahá'í	30.10.
Reformationsfest	Evangelisches Christentum	31.10.

November 2019:

Lailat al-Maulid an-Nabi	Islam	10.11.
Lhabab Dütschen	Buddhismus	19.10.
Buß- und Betttag	Evangelisches Christentum	20.11.
Totensonntag	Evangelisches Christentum	24.11.

Allen Gläubigen wünschen wir erbauliche und frohe Festzeiten!

Viele Grüße

Klaus-Georg Poebels
(Vorstand der Initiative Weltethos e.V.)

Dirk Lau

Ulrike Caspar-Seeger

Rolf Starck